

*Dante Alighieri*

# Die Göttliche Komödie

## Läuterungsberg



*in einer neuen Übersetzung von Alfred Anderau*

*Das Bild auf dem Einband stammt aus den berühmten 135 Holzstichen zu Dantes „Göttlicher Komödie“ des genialen französischen Illustrators Gustave Doré (1832–1883). Es zeigt die Ankunft des Engelfährmanns mit den geretteten Seelen am Strand des Läuterungsbergs (2. Gesang, Z. 15–45). Links Vergil mit Lorbeerkranz (Dichterkranz) und Dante kniend, auf Geheiss Vergils (Z. 25–28).*

## Inhaltsverzeichnis Band 2

**Läuterungsberg** (Text und Anmerkungen)

Dantes Läuterungsberg: Schema (Graphik)

# Inhaltsverzeichnis Band 1

Dank

Widmung

Vorwort

    Zu dieser Übersetzung

    Zu den Anmerkungen

    Verzeichnis der Abkürzungen

Einführung 1. Teil (für den 2. Teil: siehe Band 3)

    Der Inhalt der Göttlichen Komödie – kurz und knapp

    Einige Vorbemerkungen zur Lektüre

    Die Göttliche Komödie

**Hölle** (Text und Anmerkungen)

Dantes Hölle: Schema (Graphik)

## Inhaltsverzeichnis Band 3

**Paradies** (Text und Anmerkungen)

Dantes Paradies: Schema (Graphik)

Einführung 2. Teil

    Geschichtlicher Hintergrund

    Dantes Leben

    Biographische Daten tabellarisch

    Andere Werke Dantes

Bibliographie (Verwendete Ausgaben)

Verzeichnis von Namen, Orten, Begebenheiten und Begriffen

# Läuterungsberg

Um bessere Gewässer zu befahren: statt vom Reich der Verdammten zu berichten

ein so grauenvolles Meer: (bildlich) das Reich der Hölle

von jenem zweiten Reiche: dem Läuterungsberg

die tote Dichtkunst: „tot“, weil sie von den auf immer Toten in der Hölle handelte

heilige: göttlich inspirierte

soll Kalliope sich ... erheben: Kalliope ist die Muse u. a. der epischen Dichtung; für den Bereich des Läuterungsbergs soll sie einen erhabeneren Stil vermitteln als der für die Hölle verwendete.

die elenden Elstern: in welche die neun Töchter eines thessalischen Königs verwandelt wurden. Sie hatten, in törichtem Stolz auf ihren Gesang, die Musen zu einem Wettstreit herausgefordert, doch als Kalliope sie mit ihrem Singen besiegte, konnten sie auf keine Gnade für ihre Überheblichkeit hoffen („sie verzweifelten an der Vergebung“, Z. 12.) (nach Ovid, Met 5. Buch, 294–340 und 662–678).

Die sanfte (azurblaue) Farbe des ... Saphirs: der damals als schönster und kostbarster Edelstein galt

des Himmels: bei Dante „mezzo“ = „der Äther“, der nicht-materiell den Himmelsraum ausfüllt

bis zum ersten Kreis: bis zum Horizont, dem ersten himmlischen Kreis, den das Auge sieht

aus der toten Luft: aus der Atmosphäre der Hölle

der mir Augen und Brust bekümmert hatte: ein Kummer für die Augen wegen des ständigen Dunkels, und für die Brust, weil der Anblick der Leiden Dante den Atem benahm (oder evtl. wegen des Gestanks)

Der schöne Planet: der Morgenstern, (astronomisch) die Venus; als „Morgenstern“ zugleich Symbol für Maria (oder Christus), Zeichen der Hoffnung und der (göttlichen) Liebe; als „Venus“ (= Göttin der Liebe) die weltliche Liebe

verschleierte (mit ihrem Glanz) die Fische (d. h. das Sternbild der Fische): Wenn die Venus im Sternbild der Fische stand, so war es kurz vor Sonnenaufgang am Ostersonntagmorgen, der dritte Tag der Jenseitsreise.

Ich wandte mich zur Rechten: die Seite der Gerechten, während sie in der Hölle immer nach links gegangen sind. Die Richtungsänderung, äusserlich und zugleich moralisch, geschah nach dem Überschreiten des Erdmittelpunkts, der tiefsten Hölle.

den andern Pol: den Südpol

vier Sterne: Die vier Sterne sind real aufgefasst, aber nicht genau zu bestimmen; zugleich aber haben sie allegorische Bedeutung, indem sie die vier Kardinaltugenden der Weisheit, Gerechtigkeit, inneren Stärke und Mässigung darstellen.

## **Läuterungsberg, 1. Gesang**

*Anrufung der Musen - Morgenstimmung - Vorgelände des Läuterungsbergs, unweit vom Strand - Cato erscheint, streng - sie müssen ihr Kommen begründen - er heisst Vergil, Dantes Gesicht am Strand zu reinigen*

Um bessere Gewässer zu befahren, hisst nun  
das Schifflin meines Geistes seine Segel,  
das hinter sich zurücklässt ein so grauenvolles Meer,  
und ich will von jenem zweiten Reiche singen,  
wo der menschliche Geist sich läutert  
und würdig wird, zum Himmel aufzusteigen.  
Hier aber soll die tote Dichtkunst wieder auferstehen,  
o heilige Musen, da ich der eure bin,  
und hier soll Kallíope sich ein wenig erheben  
und mein Lied begleiten mit jenem Klang,  
von dem die elenden Elstern sich so sehr  
getroffen fühlten, dass sie verzweifelten an der Vergebung.  
Die sanfte Farbe des morgenländischen Saphirs,  
die sich sammelte im heiteren Anblick  
des Himmels, der rein war bis zum ersten Kreis,  
brachte meinen Augen wieder Freude,  
sobald ich heraustrat aus der toten Luft,  
die mir Augen und Brust bekümmert hatte.  
Der schöne Planet, der uns zu lieben veranlasst,  
liess den ganzen Osten strahlend lachen  
und verschleierte die Fische, die in seinem Geleite waren.  
Ich wandte mich zur Rechten und richtete meinen Sinn  
auf den andern Pol und sah vier Sterne,  
die niemand je gesehen hatte, ausser den ersten Menschen.

---

ausser den ersten Menschen (= Adam und Eva): Sie lebten im Paradies zuoberst auf dem Läuterungsberg; nach ihrer

Vertreibung wegen ihres Sündenfalls lebten die Menschen auf der entgegengesetzten Hemisphäre, wo sich alles Land befindet.

an ihren Flämmchen: diesen vier Sternen

verwaiste: da sie ohne die vier Sterne sind, die sie nicht sehen können

dem andern Pol (= dem Nordpol) zuwandte

der (Grosse) Wagen: Er befindet sich unter dem nördlichen Horizont und ist deshalb vom Läuterungsberg nicht mehr sichtbar.

einen Greis: Der Greis, nicht genannt, aber aus dem folgenden erkennbar, ist Cato (der Jüngere), 95–46 v. Chr., römischer Staatsmann, eine bedeutende Persönlichkeit.

der Ehrfurcht würdig: Cato setzte sich unbeugsam für freiheitliche Gesinnung (und für die römische Republik) ein, gegen Machtansprüche vor allem Cäsars, und ist für Dante ein Symbol für die Freiheit des Geistes.

eine doppelte Strähne: eine Strähne links und rechts

Sterne: bei Dante „Lichter“

dem blinden (= unterirdischen) Fluss entgegen: dem Bächlein, das in das Erdinnere hinabfließt und längs dem Vergil und Dante vom Kozytus zur Erdoberfläche aufgestiegen sind (vgl. Hölle 34, 127–134). – blind: weil man den „Fluss“ im unterirdischen Dunkel nicht sehen kann

die Gesetze des Abgrunds (= der Hölle): dass Verdammte die Hölle nicht verlassen können

der jüngste Ratschluss: der erst nach Christi Tod und „Abstieg zur Hölle“ (vgl. Hölle 4, Anm. 49) entstand (nicht wie die anderen, früheren Gesetze des Weltalls), nach welchem es nicht nur die Hölle, sondern auch einen Läuterungsort und das Paradies geben sollte

zu meinen Felsen: Es sind die Felsen, wo der Aufstieg zum Läuterungsberg beginnt. Dante und Vergil befinden sich auf einer Ebene, die den Fuss des Läuterungsbergs umgibt (vgl. unten Z. 113-118). Noch sind sie aber nicht im eigentlichen Läuterungsbereich, zu dem sie erst weiter oben gelangen (im 8. Gesang), sondern im Vorpurgatorium (1.-8. Ges., eine Erfindung Dantes).

mit Knien und Augen ehrfürchtig sein: Er liess mich die Knie beugen und den Blick senken.

Eine Frau ... vom Himmel: Beatrice

den letzten Abend: seinen leiblichen und seelischen Tod

wegen seiner Torheit: den rechten Weg zu verlassen und sich im dunklen Wald der Sünde zu verlieren

Der Himmel schien sich zu freuen an ihren Flämmchen:

Ach, ihr nördlichen Breiten - verwaiste,  
weil euch versagt ist, sie zu schauen!

Als ich mich von ihrem Anblick trennte  
und mich ein wenig dem andern Pol zuwandte,  
dorthin, wo der Wagen schon verschwunden war,  
sah ich nahe bei mir einen Greis, allein,  
so sehr der Ehrfurcht würdig in seiner Erscheinung,  
dass kein Sohn seinem Vater grössere schuldet.

Den Bart trug er lang und mit weissen Haaren vermischt,  
ähnlich seinem Haupthaar,  
von dem eine doppelte Strähne auf die Brust niederfiel.

Die Strahlen der vier heiligen Sterne  
schmückten sein Angesicht so mit Licht,  
dass ich ihn sah, als wäre vor mir die Sonne.

„Wer seid ihr, die ihr dem blinden Fluss entgegen  
aus dem ewigen Kerker entflohen seid?“

sagte er, seinen ehrwürdigen Bart bewegend.

„Wer hat euch geleitet, oder was war euch Leuchte,  
wie ihr herausgestiegen seid aus der tiefen Nacht,

die das höllische Tal immer schwarz sein lässt?  
Sind die Gesetze des Abgrunds so gebrochen?  
Oder hat sich im Himmel der jüngste Ratschluss geändert,  
dass ihr, als Verdammte, zu meinen Felsen kommt?“  
Da fasste mich mein Führer,  
und mit Worten und mit Händen und mit Blicken  
hiess er mich, mit Knien und Augen ehrfürchtig sein.  
Darauf erwiderte er: „Von mir aus bin ich nicht gekommen:  
Eine Frau stieg vom Himmel herab, auf deren Bitten  
ich diesem hier mit meiner Begleitung zu Hilfe kam.  
Aber da es dein Wunsch ist, dass man dir  
unsre Bewandtnis näher erklärt, wie sie wirklich ist,  
kann es nicht der meine sein, ihn dir zu verweigern.  
Dieser hat den letzten Abend noch nicht gesehen,  
doch wegen seiner Torheit war er ihm so nah,

eine (göttliche) Kraft, die mir (= Beatrice) hilft

Freiheit: Die Freiheit, die Dante sucht, ist die des Geistes, aber auch des menschlichen Willens, der nicht mehr den Begierden unterworfen ist (von denen der Sündenfall im Paradies der Anfang war), sondern wie im ursprünglichen paradiesischen Zustand in Freiheit dem göttlichen Gesetz folgt.

wie der (= Cato) weiss, der um ihretwillen (= der Freiheit) dem Leben entsagt (zu Z. 72-74): Als Cato seine Sache gegen die Machtansprüche Cäsars verloren sah, gab er sich in Utica (an der Nordküste Afrikas) selbst den Tod, um nicht den Untergang der Freiheit erleben zu müssen - eine Haltung, deren moralische Kraft seine Zeit und viel später auch Dante tief beeindruckte. Daneben tritt die Tatsache des Selbstmordes zurück (der ihn in den 2. Ring des 7. Kreises hätte bringen müssen), er bekommt vielmehr den Charakter eines christlichen Märtyrertodes, als das Resultat einer konsequent vorbildlichen Haltung. Deshalb macht Dante Cato zum Hüter des Läuterungsbergs. (Cato war bei

seinem Tod erst 48 oder 49 Jahre alt, doch beginnt für Dante das Alter mit 46 Jahren [wie er in seinem „Gastmahl“ schreibt: „Es steht also fest, dass das Erwachsenenalter sich im 45. Jahr erfüllt. Und [...] so folgt der Niedergang, d. h. das Alter.“ [4. Buch, 24. Kap., 4)].

das Kleid: die sterbliche Hülle

am grossen Tag: am jüngsten Tag

so hell: so leuchtend wie bei den Seligen. Dante gibt zu verstehen, dass auch Cato nach dem jüngsten Tag schliesslich doch zu den Seligen gehören wird (vgl. Anm. 89).

Die ewigen Gesetze werden durch uns nicht verletzt: da die („ewigen“) Gesetze der Hölle nicht auf Dante oder Vergil zutreffen, die nicht zur Hölle gehören; ausserdem untersteht Vergil, aus dem Limbus, nicht der „Gewalt“ des Minos

aus dem Kreis (der gerechten Heiden im Limbus)

die ... Augen deiner Marzia: der Gattin Catos

o heiliges Herz (bei Dante „heilige Brust“): die Brust Catos als Sitz eines edlen und gerechten Herzens, oder auch „Brust“ als Bezeichnung für die ganze Person Catos

bittet ..., dass du sie als die deine betrachtest: Sie versichert, dass sie dir wie auf Erden in treuer Liebe verbunden sei.

durch deine sieben Reiche: durch die Kreise des Läuterungsberges

Dank ... will ich ihr bringen: bei Vergils Rückkehr in den Limbus, wo auch Marzia weilt. Cato hingegen wurde von dort als Hüter zum Läuterungsberg versetzt.

dort unten: im Limbus

dort drüben: im irdischen Leben

jenseits des schlimmen Flusses: des Acheron, der den Übergang zur Hölle darstellt

dass nur noch sehr wenig Zeit verblieb.

So – wie ich sagte – wurde ich zu ihm gesandt, um ihn zu retten, und es gab keinen andern Weg als diesen, den ich eingeschlagen habe.

Gezeigt habe ich ihm das ganze Volk der Verdammten, und jetzt will ich ihm die Geister zeigen, die sich läutern unter deiner Aufsicht.

Wie ich ihn hergebracht, das wäre zu lang, dir zu erzählen; von oben kommt eine Kraft herab, die mir hilft, ihn herzuführen, um dich zu sehen und zu hören.

Nun möge sein Kommen deine Zustimmung finden:

Freiheit sucht er, die so teuer ist –

wie der weiss, der um ihretwillen dem Leben entsagt.

Du weißt es, denn dir war der Tod für sie nicht bitter in Útica, wo du das Kleid gelassen hast, das am grossen Tag so hell sein wird.

Die ewigen Gesetze werden durch uns nicht verletzt, denn dieser lebt, und Minos bindet mich nicht, sondern ich bin aus dem Kreis, wo die keuschen Augen deiner Márzia sind, die im Blick dich stets noch bittet, o heiliges Herz, dass du sie als die deine betrachtetest: Daher, um ihrer Liebe willen, sei uns geneigt.

Lass uns durch deine sieben Reiche gehen;

Dank für deinen Dienst will ich ihr bringen,

wenn es dir wert ist, dort unten genannt zu werden.“

„Marzia gefiel meinen Augen sehr,

solang ich dort drüben war“, sagte er darauf,

„dass ich ihr jeden Gefallen, um den sie mich bat, erfüllte.

Jetzt, da sie jenseits des schlimmen Flusses weilt,

wegen des Gesetzes: Als Christus vorchristliche Gerechte aus der Hölle herausholte – eigenwillig gesellt Dante zu ihnen auch Cato, den er allerdings zunächst nicht unter die

Seligen, sondern in das Vorpurgatorium versetzt – entstand dadurch die Einteilung in Erlöste und Verdammte (= das „Gesetz“). Cato ist daher, und auch wegen seines Amtes, von seiner Frau getrennt.

von dort: aus dem Limbus

bedarf es keiner Schmeicheleien: Cato wehrt ab mit der Strenge und der Kargheit des alten Römers.

mit einer ... Binse: als Sinnbild der Demut

jeden Schmutz ... tilgst: den die schwarze Atmosphäre der Hölle auf dem Gesicht hinterlassen hat. Es ist eine erste, äusserliche Läuterung, eine symbolische Waschung.

getrübt von einem Nebel: dem Dunkel der Hölle

vor dem ersten Diener: dem Wächterengel an der Pforte zum eigentlichen Läuterungsberg

Keine andere Pflanze ... (zu Z. 103–105; im allegorischen Sinn): Keine andere Pflanze, die Laub trägt oder hart wird und die nicht nachgibt, d. h. kein Mensch, der stolz ist oder sich verhärtet und der nicht imstande ist, sich demütig zu beugen, kann „dort überleben“, d. h. vermag am Ort der Läuterung zu bestehen.

euer Rückweg: vom Strand wieder den Berg hinauf

die Sonne (als Symbol der göttlichen Gnade) ... wird euch zeigen: ein Anklang an Hölle 1, 17–18 „die Strahlen des Gestirns, das einen richtig führt auf jedem Weg“

gegen ihr unteres Ende: den Meeresstrand

das leichte Zittern des Meeres: zugleich mit dem ersten Morgenglanz als hoffnungsvollem Zeichen, in bewusstem Kontrast zum Meer im 1. Gesang der „Hölle“ als „gefahrvollem Wasser“, dem einer knapp „ans Ufer entronnen“ ist (Z. 23)

zum Weg, den er verfehlte: ebenfalls ein Anklang an Hölle 1,  
3: „in dem der rechte Weg verlorenging“

bei der kühlen Brise (vom Meer her)

kann sie mich nicht mehr bewegen, wegen des Gesetzes,  
das gemacht wurde, als ich von dort herauskam.

Aber wenn eine Frau des Himmels dich bewegt und leitet,  
wie du sagst, bedarf es keiner Schmeicheleien:

Es reicht schon, dass du um ihretwillen mich bittest.

Geh also und schau, dass du den da

mit einer glatten Binse gürtest und das Gesicht ihm  
wäschst,

so dass du jeden Schmutz daraus tilgst,

denn es ziemte sich nicht, mit Augen, noch getrübt

von einem Nebel, hinzutreten vor den ersten

Diener, der zum Paradies gehört.

Diese einsame Insel trägt ringsum – ganz zuunterst,

dort unten, wo die Welle an sie schlägt –

Binsen auf dem weichen Schlamm:

Keine andere Pflanze, die Laub trägt

oder hart wird, kann dort überleben,

weil sie dem Schlagen der Wellen nicht nachgibt.

Danach führe euer Rückweg nicht hier vorbei –

die Sonne, die jetzt aufgeht, wird euch zeigen,

wo der Berg mit leichterem Anstieg zu nehmen ist.“

Damit verschwand er, und ich erhob mich,

ohne zu reden, und drängte mich ganz

zu meinem Führer und richtete die Augen auf ihn.

Er begann: „Mein Sohn, nun folge meinen Schritten.

Wenden wir uns zurück, denn da neigt sich

diese Ebene gegen ihr unteres Ende.“

Die Morgendämmerung besiegte die nächtliche Stunde,

die vor ihr floh, so dass ich von weitem

das leichte Zittern des Meeres erkannte.

Wir gingen über die einsame Ebene,

wie jemand, der zurückgeht zum Weg, den er verfehlte,  
und dem es bis dahin scheint, er gehe vergeblich.  
Als wir dort anlangten, wo der Tau  
noch mit der Sonne kämpft, weil er an einer Stelle ist,  
wo er, bei der kühlen Brise, nur wenig schwindet,

seine Gebärde: Sie bedeutet, dass Vergil Dantes Gesicht mit dem (himmlischen) Tau, der auf dem Gras liegt, waschen will.

die verweinten Wangen: mit den Tränenspuren noch von der Hölle her, angesichts der Leiden der Verdammten, und verschmiert durch den „Schmutz“ der Hölle (vgl. Z. 96 und Anm.)

die (natürliche) Farbe (in Dantes Gesicht)

nie einen Menschen seine Wasser befahren sah, der ... hätte zurückkehren können: eine Anspielung auf Ulysses, der angesichts des Läuterungsberges unterging (vgl. Hölle 26, 90 bis Schluss).

einem andern: Gott, dessen Wille sich durch Cato äussert

die bescheidene Pflanze ... entstand sogleich wieder neu (allegorisch): Die Demut ist etwas, das stets Bestand hat.

legte mein Meister beide Hände  
ausgestreckt sanft auf das Gras,  
und ich, der seine Gebärde wohl verstand,  
hielt ihm die verweinten Wangen hin,  
da brachte er die Farbe wieder ganz zum Vorschein,  
die die Hölle mir verborgen hatte.  
Dann gelangten wir an den verlassen Strand,  
der nie einen Menschen seine Wasser befahren sah,  
der danach hätte zurückkehren können.  
Dort gürtete er mich, wie es einem Andern gefiel:  
O Wunder! denn die er wählte,  
die bescheidene Pflanze, sie erstand  
sogleich wieder neu, wo er sie ausriss.

Nun war die Sonne zum Horizont gelangt (zu Z. 1-5): Die Sonne - von Jerusalem aus gesehen - war am westlichen Horizont am Untergehen, d. h. es war Abend in Jerusalem, 18 Uhr. Der Meridiankreis, der über Jerusalem verläuft (es „bedeckt“, d. h. der „seinen höchsten Punkt“, den Zenith, senkrecht über Jerusalem hat), ist auch derjenige des Läuterungsbergs, der nach Dantes Vorstellung genau antipodisch zu Jerusalem liegt. Wenn es in Jerusalem 18 Uhr ist, muss es am Ganges (der nach Dante 90° östlicher gelegen ist) schon 6 Stunden später, d. h. Mitternacht (= die Nacht schlechthin) sein - die Nacht, die aus dem Ganges (Z. 5) aufsteigt (Dante lässt die Nacht wie ein Gestirn „kreisen“). Am Läuterungsberg hingegen, wo sich Dante und Vergil befinden, ist es 6 Uhr morgens, Sonnenaufgang. - Dantes komplizierte astronomische Einleitung dient sowohl als Zeitangabe wie auch dazu, räumliche Beziehungen herzustellen. Die lange Umschreibung (von einigen Kommentatoren gerügt) statt einer einfachen Zeitangabe hat ihre Begründung darin, dass für Dante die Zeit keine private oder zufällige Angelegenheit darstellt, sondern, wie auch seine Jenseitsreise, stets mit dem kosmischen Geschehen und dem Lauf der von Gott geschaffenen Gestirne und Himmelsphären verbunden ist.

mit der Waage (zu Z. 5-6): Mit dem Sternbild der Waage (das die Nacht hier noch in der Hand hält) betont Dante die Jahreszeit, d. h. den Frühling. Später, nach der Herbst-Tagundnachtgleiche, wenn die Nacht länger wird als der Tag („wenn die Nacht überwiegt“ Z. 6), verschiebt sich das Sternbild der Waage aus der Nacht in den Tag („die Waage fällt der Nacht aus der Hand“ Z. 6).

die (zuerst) weissen und (dann) roten Wangen

der ... Aurora: der (Göttin der) Morgenröte

so dass die ... Wangen der ... Aurora goldgelb wurden (zu Z. 7-9): Der Morgenhimmel (verkörpert in der Aurora) ist zuerst weiss und rötet sich dann („die weissen und die roten Wangen“) und nimmt schliesslich („vor zu hohem Alter“), kurz bevor die Sonne aufgeht, eine (gold)gelbe Farbe an.

am Meeresstrand (des Läuterungsbergs)

wie Leute, die den Weg bedenken: wie Pilger

die mit dem Herzen (schon) gehen (möchten) und mit dem Leib (noch) verweilen

durch den dichten Dunst: der entweder vom Meer aufsteigt oder der, wie man glaubte, den Mars umgibt

könnt' ich es (= das Licht) noch einmal sehen: Es ist die Hoffnung, dieses Licht nach dem Tod noch einmal zu sehen, d. h. als gerettete Seele zum Läuterungsberg (und nicht in die Hölle) zu gelangen.

die ersten beiden Weiss als Flügel: während das „andere Weiss“ (Z. 24) das Gewand des Engels ist

## **Läuterungsberg, 2. Gesang**

*Am Strand - ein Boot naht mit einem Engel-Fährmann -  
Seelen steigen aus - unter ihnen ein Freund Dantes, der  
Musiker Casella - er trägt eine Canzone Dantes vor - Cato  
treibt sie vorwärts, zum Berg*

Nun war die Sonne zum Horizont gelangt,  
dessen Meridiankreis mit seinem höchsten Punkt  
Jerusalem bedeckt,  
und die Nacht, die ihr gegenüber kreist,  
stieg aus dem Ganges auf mit der Waage,  
die ihr aus der Hand fällt, wenn die Nacht überwiegt,  
so dass die weissen und die roten Wangen  
der schönen Aurora - da wo ich war -  
vor zu hohem Alter goldgelb wurden.  
Wir waren noch am Meeresstrand,  
wie Leute, die ihren Weg bedenken,  
die mit dem Herzen gehen und mit dem Leib verweilen.  
Und siehe, wie beim Nahen des Morgens  
durch den dichten Dunst Mars rötlich schimmert  
weit im Westen, über dem Meeresspiegel -  
so schien mir (oh, könnt' ich es noch einmal sehen)  
ein Licht über das Meer zu kommen, so schnell,  
dass kein Flug seiner Bewegung gleichkommt.  
Und als ich das Auge ein wenig  
von ihm abgewendet hatte, um meinen Führer zu fragen,  
sah ich es wieder, leuchtender noch und grösser geworden.  
Dann erschien mir auf seinen beiden Seiten  
ein Weiss - ich wusste nicht, was -, und unter ihm  
kam allmählich noch ein anderes Weiss hervor.  
Mein Meister sagte noch immer kein Wort,  
bis sich die ersten beiden Weiss als Flügel zeigten;  
dann, als er den Fährmann recht erkannte,  
rief er: „Schnell, schnell, beug deine Knie!

Sieh den Engel Gottes: Falte die Hände -

solche hohen Diener: Engel als Wächter bei jedem Kreis auf dem Läuterungsberg, alle in Weiss

zwischen so entfernten Stränden: zwischen dem Strand der Tiber-Mündung, wo die Seelen in das Boot steigen, und dem des Läuterungsbergs, aber auch zwischen menschlichem und göttlichem Bereich

nicht wie sterbliches Gefieder wechseln: ohne Mauserung wie bei den Vögeln. Ihre „ewigen Federn“ sind nicht dem irdischen Wechsel unterworfen wie die Federn der Vögel und das Haar der Menschen, die von Zeit zu Zeit abgestossen werden.

dass das Wasser nichts von ihm (= dem Nachen) verschlucken konnte: Das Boot trägt nur Seelen, und diese sind ohne Gewicht, so dass das Boot kaum eintaucht.

mehr als hundert: eine unbestimmte, sehr grosse Zahl

„In exitu Israel de Egypto“ („Als Israel aus Ägypten auszog“ = der Anfang von Ps 114): Dieser Auszug des jüdischen Volkes aus der Sklaverei entspricht der Befreiung der Seele oder der gesamten Menschheit (im Vertrauen „auf den Herrn“, wie in diesem Psalm „weiter geschrieben steht“). Da es Ostermorgen ist, deutet der Psalm auch auf die Befreiung durch die Auferstehung Christi hin. Es ist der erste der vielen im „Läuterungsberg“ zitierten Psalmen, jeweils nur mit ein paar Worten wie hier, denn es waren solche, die die Leute aus der Liturgie kannten.

mit *einer* Stimme: in scharfem Gegensatz zum unharmonischen Durcheinander bei der Einschiffung der verdammten Seelen in der Hölle (3, 102-3 und 107)

was weiter ... in diesem Psalm geschrieben steht: in Ps 114 und 115 (nach heutiger, hebräischer Zählung). Dante setzt voraus, dass seine zeitgenössischen Leser den Psalm

kannten; von dem, was „weiter noch geschrieben steht“, bezog er vermutlich vor allem die Schlussverse (Ps 115,17 und 18) auf diese Seelen: „Tote können den Herrn nicht mehr loben ... Wir aber preisen den Herrn von nun an bis in Ewigkeit.“

verschoss: wie ein Bogenschütze

die Sonne ..., die ... den Steinbock vertrieben hatte: Wenn die Sonne im Zeichen des Widders aufgeht (um 6 Uhr), entfernt sich – durch die Bewegung der Tierkreises – das Zeichen des Steinbocks (der in 90° Abstand zum Widder steht, also im Mittag oder „der Himmelsmitte“) aus dem Zenith hinweg. Die Sonne, die jetzt schon höher steht, „vertreibt“ gewissermassen den Steinbock „mit ihren Pfeilen“ (= Strahlen).

von nun an wirst du solche hohen Diener sehen.

Du siehst, wie er die Mittel der Menschen verschmäht, so dass er kein Ruder braucht und kein anderes Segel, als seine Flügel, zwischen so entfernten Stränden.

Schau, wie er sie zum Himmel gerichtet hat und die Luft bewegt mit den ewigen Federn, die nicht wie sterbliches Gefieder wechseln.“

Dann, als der göttliche Vogel

uns näher und näher kam, erschien er heller, weshalb das Auge ihn von nahem nicht ertrug, und so senkte ich es, und jener kam ans Ufer mit einem Nachen so flink und leicht,

dass das Wasser nichts von ihm verschlucken konnte.

Auf dem Heck stand der himmlische Fährmann, so schön, dass Seligkeit auf ihm geschrieben schien, und mehr als hundert Geister sassen darin.

„In éxitu Israel de Egypto“,

sangen alle zusammen mit *einer* Stimme,

und was weiter noch in diesem Psalm geschrieben steht.

Dann machte er über sie das Zeichen des heiligen Kreuzes,

worauf sie alle auf den Strand sich stürzten,  
und er fuhr davon, so schnell wie er gekommen war.  
Die Menge, die dort zurückblieb, schien  
des Ortes unkundig und schaute sich um,  
wie der, der neue Dinge erst probieren muss.  
Auf alle Seiten verschoss die Sonne das Licht des Tages,  
die mit ihren sicheren Pfeilen  
aus der Himmelsmitte den Steinbock vertrieben hatte,  
als die neuen Leute zu uns die Stirne hoben  
und zu uns sagten: „Wenn ihr ihn wisst,  
so zeigt uns den Weg, um auf den Berg zu gelangen.“  
Und Vergil erwiderte: „Ihr glaubt  
vielleicht, wir seien vertraut mit diesem Ort,  
doch wir sind Fremde, wie ihr es seid.  
Erst vorhin sind wir gekommen, ein wenig vor euch,

auf anderem Wege: ohne zu erwähnen, dass der andere  
Weg durch die Hölle führte

den Ölweig: ein Zeichen nicht nur für Frieden, sondern  
auch für gute Nachrichten

jene glücklichen Seelen: glücklich, weil für den Himmel  
bestimmt

um sich schön zu machen: sich von ihren Sünden zu läutern  
vereinigte ich ... die Hände: in der Umarmung

kehrte ich mit ihnen zurück: Dantes Arme umschliessen nur  
Leere und enden an seiner eigenen Brust.

drängte vorwärts: um es nochmals zu versuchen

losgelöst (vom Leib): als blasse Seele

du: der du noch lebendig bist

ein anderes Mal: nach dem Tod

Mein Casella: Obwohl unzweifelhaft eine reale und vertraute  
Person aus Dantes Umgangskreis während seiner

Florentiner Zeit, sind über Casella keine historischen Angaben überliefert.

mache ich diese Reise: um das Heil zu erlangen

hat dich so viel Zeit gekostet: bis du nach deinem Tod (der mindestens drei Monate [s. Z. 98] oder eher länger vor Dantes Reise geschah) hier angekommen bist

der (Engel-Fährmann)

aus gerechtem (= dem göttlichen) Willen

seit drei Monaten: seit der Verkündigung des Jubeljahres durch Papst Bonifaz VIII. (vgl. Hölle 18, Anm. 29) im Februar 1300 mit allgemeinem Ablass der Sünden ab Weihnacht 1299

auf anderem Wege, der so rauh und beschwerlich war,  
dass uns der Aufstieg jetzt als Spiel erscheinen wird.“

Die Seelen, die wegen meines Atems  
bemerkt hatten, dass ich noch lebendig war,  
wurden blass vor Erstaunen.

Und wie zu einem Boten, der den Ölzweig trägt,  
die Leute hinlaufen, um Neues zu hören,  
und keiner sich scheut zu drängen,  
so starrten jene glücklichen Seelen  
mir allesamt in das Gesicht,  
und fast vergassen sie weiterzugehen, um sich schön zu  
machen.

Ich sah eine von ihnen vortreten,  
um mich zu umarmen, mit so grosser Zuneigung,  
dass sie mich bewog, ein Gleiches zu tun.

O leere Schatten, ausser für den Anblick!  
Dreimal vereinigte ich hinter ihm die Hände,  
und ebenso oft kehrte ich mit ihnen zurück an die Brust.

Vor Erstaunen, glaube ich, verfärbte ich mich,  
weshalb der Schatten lächelte und zurücktrat,  
und ich, ihm folgend, drängte vorwärts.

Sanft sagte er zu mir, ich solle stehen bleiben,  
da erkannte ich, wer er war, und bat ihn,  
ein wenig zu verweilen, um mit mir zu reden.

Er erwiderte mir: „So wie ich dich liebte  
im sterblichen Leib, so liebe ich dich losgelöst,  
darum verweile ich – doch weshalb gehst *du* diesen Weg?“

„Mein Casélla – um ein anderes Mal hierher,  
wo ich jetzt bin, zurückzukehren, mache ich diese Reise“,  
sagte ich, „aber du, was hat dich so viel Zeit gekostet?“

Und er zu mir: „Mir ist kein Unrecht geschehen,  
wenn der, der in sein Boot nimmt, wann und wen er will,  
mir mehrmals diese Überfahrt verweigert hat,

denn aus gerechtem Willen entsteht der seine:  
Jedoch hat er seit drei Monaten  
jeden, der eintreten wollte, in allem Frieden mitgenommen.

dem Meer ... zugewandt: auf den Engel wartend  
salzig wird: an der Tiber-Mündung, d. h. dem Hafen von Rom  
von ihm (ins Boot) aufgenommen: Die Überfahrt zum Heil  
geschieht logischerweise von Rom aus, weil Rom der Sitz  
der Kirche ist.

er: der Engel-Fährmann

zum Acheron hinunter: zur Hölle

ein neues Gesetz: das Gesetz dieses neuen Ortes und der  
neue Zustand als büssende Seele

Liebeslieder: Offenbar vertonte und sang Casella Gedichte  
von Freunden.

die ... meine Wünsche stillten: als sowohl Casella als auch  
Dante noch auf der Erde waren

mit ihrem Leib (und dessen Bürde)

*„Liebe, die im Geiste ...“*: ein Gedicht Dantes aus einem  
früheren Werk, dem „Gastmahl“, Anfang 3. Buch

bei ihm: bei Casella

der würdige Alte: Cato, der Wächter am Strand des  
Läuterungsberges

zum Hang: dem ersten Felshang des Läuterungsbergs,  
immer noch im Vorpurgatorium

Daher wurde ich, dem Meer schon zugewandt,  
dort, wo das Wasser des Tiber salzig wird,  
wohlwollend von ihm aufgenommen.  
Zu jener Mündung hat er jetzt die Flügel gerichtet,  
denn dort versammeln sich alle,  
die nicht zum Acheron hinunterfahren.“  
Und ich: „Wenn nicht ein neues Gesetz dir verwehrt,  
dich an die Liebeslieder, die alle meine Wünsche stillten,  
zu erinnern oder sie vorzutragen,  
so möge es dir gefallen, mit ihnen ein wenig  
meine Seele zu trösten, die mit ihrem Leib  
hierhergekommen und so sehr erschöpft ist!“  
*„Liebe, die im Geiste zu mir spricht“*,  
begann er darauf so lieblich,  
dass die Lieblichkeit mir noch im Innern klingt.  
Mein Meister und ich und jene Leute,  
die bei ihm waren, schienen so zufrieden,  
als berührte nichts anderes unsern Sinn.  
Wir waren alle wie gebannt und hingegeben  
seinen Tönen, da plötzlich erschien der würdige Alte  
und rief: „Was ist denn das, ihr trägen Geister?  
Was soll die Nachlässigkeit, was soll hier das Säumen?  
Eilt zum Berg, um euch zu befreien von der alten Hülle,  
die nicht zulässt, dass Gott euch offenbar wird.“  
Wie wenn zum Körner- oder Samenpicken  
die Tauben um das Futter vereint sind,  
ruhig, ohne den gewohnten Stolz zu zeigen,  
und wenn etwas erscheint, das ihnen Angst macht,  
sogleich das Futter liegen lassen,  
weil eine grössere Sorge sie befällt –  
so sah ich die neue Schar  
den Gesang sein lassen und zum Hang hinfliehen,  
wie einer, der läuft und nicht weiss, wohin er gelangt,

und auch unser Aufbruch war nicht weniger schnell.

sie: die Seelen, die Casella zugehört hatten

uns peinigt: wo die göttliche Gerechtigkeit die Seelen sich läutern lässt, was mit Pein verbunden ist

zum (Läuterungs-)Berg hin

hielt ich mich eng an meinen ... Gefährten: Dante blieb bei Vergil und lief nicht weg wie die andern.

sich (selber): auch ohne den Tadel Catos am Schluss des 2. Gesangs

eine kleine Verfehlung: dass auch Vergil dem Gesang selbstvergessen zuhörte

gefangen: vom Gedanken an Casella und an Catos Zurechtweisung

rot: wie sie gerade erst aufgeht

unterbrochen: durch seinen Schatten vor ihm

zur Seite (wo Vergil sein sollte): um sich seiner Gegenwart zu vergewissern

dass nur vor mir die Erde dunkel war: dass die Erde nur vom Schatten Dantes dunkel war und derjenige Vergils fehlte, indem Dante vergisst, dass Vergil keinen Schatten wirft, und deshalb fürchtet, von Vergil verlassen zu sein

mein Tröster: Vergil

Es ist schon Abend dort (in Neapel, während es hier Morgen ist): Im Zeitunterschied zeigt sich zugleich die Distanz zu seinem Leben damals.

der Leib ..., in dem ich einen Schatten warf: der irdische Leib, der einen Schatten warf, als Vergil noch in ihm lebte

Neapel hat ihn (= den Leib)